

SPIEGLEIN, SPIEGLEIN AN DER WAND...

Im ersten Stock in der Gerechtigkeitsgasse 54 empfängt mich Larissa Döring, eine zierliche jugendlich-elegante Frau im kurzen schwingenden schwarz-roten Kleid und langem schwarzem Haar. Zusammen mit ihrem hellen Teint und den knallroten Lippen erscheint sie mir wie ein modernes «Schneewittchen».

Auf der gemütlichen Couch im stilvoll eingerichteten hellen Beratungsraum serviert sie mir Schwarztee und betörend riechende Amaretti. Und schon kurz nach Beginn unseres Gesprächs weckt Larissa Döring in meiner Phantasie das märchenhaft anmutende Potential der in uns schlummernden Persönlichkeiten, denn innerhalb der nächsten Stunde erhalte ich Einblick in ihre Wirkungsstätte für Image und Stil. Klar, Märchen übertreiben es mit ihrer Symbolik, und die Realität präsentiert sich kaum je so eindeutig wie sie. Doch verstehe ich schnell das Grundkonzept von Larissa Dörings Dienstleistung als Stilexpertin: Richtiges Verhalten und guter Geschmack sind nicht Allgemeingut – sie können aber bei Bedarf und mit Bereitschaft durchaus erlernt werden.

Nicht nur Kleider machen Leute

Im Zentrum stehen dabei die immer gleichen Fragen: Wo gehe ich hin? Wer ist mein Gegenüber? Was will ich erreichen? Wie will ich wirken? Anhand eines Fragebogens zur Selbsteinschätzung und den klar formulierten Wünschen des Kunden erfasst Larissa Döring zuerst dessen Stil und Charaktereigenschaften. Als gelungen betrachtet sie eine Beratung, wenn sich zum Schluss die ganze Persönlichkeit des Kunden in seinem Erscheinungsbild spiegelt, ohne dass er sich nur verkleidet fühlt.

Das alles funktioniert jedoch nicht ohne intensive Zusammenarbeit. In diesem Sinne berät sie nicht nur Damen, etwa 30% ihrer Kunden sind Männer. «Bei meinen Beratungen geht es nicht um blosse modische Schönheit», erklärt mir Larissa Döring weiter, «meist geht es um Veränderungen im Leben, die aus vielen verschiedenen Gründen über jemanden hereinbrechen können. Die neuen Umstände entsprechen nicht mehr dem bisherigen Lebensgefühl, und man fasst den Entschluss, dies zu ändern,

um sich wieder identisch mit seiner Umgebung zu fühlen. Man strebt Erfolg im neuen Beruf an, sucht Bekanntschaften nach einer Trennung oder nach Akzeptanz in einer gesellschaftlichen Schicht und Sicherheit im Auftreten in fremder Umgebung. Ziel ist es, das Innen- und Aussenleben ins Gleichgewicht zu bringen und damit die Lebensqualität zu steigern. Dazu bin ich da.»

Den eigenen Stil kultivieren

Der Ansatz für eine erfolgreiche und wirkungsvolle Stilberatung liegt in der Integrität. Das heisst, dass es nicht damit getan ist, den Kunden nur mitzuteilen, welche Farben keinesfalls getragen werden können. «Mein Konzept ist das schrittweise Entwickeln des persönlichen Umgangs mit Stilfragen – also das Kultivieren des individuellen Stils. Dabei gibt es viele Bereiche zu berücksichtigen. Eine neue Garderobe, ein komplettes Outfit allein würde nur aufgesetzt und unecht wirken. Meine Beratung stellt die persönlichen Bedürfnisse und Ziele des ganzen Menschen mit seinem Verhalten und seiner Persönlichkeit ins Zentrum. Damit verhindere ich vorgetauschte Images. Ich perfektioniere lediglich das, was dem Kunden selbst wichtig und im Sinne der Authentizität möglich ist.»

Aussehen und Verhalten ist Kommunikation

Braucht der Mensch innerhalb der modernen Gesellschaft noch ein Benimm-Regelwerk, das ihm «Manieren und Anstand» beibringt, wie es uns der Freiherr von Knigge und seine Vor- und Nachfolger vorgeschrieben haben? Gerade weil sich heute die westliche Zivilisation viel regelloser und unkomplizierter präsentiert als noch vor ein- bis zweihundert Jahren, hat heute der Einzelne viele Möglichkeiten, sich bewusst seiner angestammten Umgebung zu entziehen, aber auch Gelegenheiten, unfreiwillig in eine ihm fremde Umgebung zu geraten. Die Freiheit



▲ Larissa Döring an ihrem Arbeitspult in der Gerechtigkeitsgasse 54

zu eigenen Lebensentwürfen und für gestaltende Veränderungen im Leben und am eigenen Körper ist heute gross wie nie und von der offenen Gesellschaft auch akzeptiert. Doch ist es auch heute kaum machbar, sich ohne Erfahrung und Vorkenntnisse sicher und selbstbewusst auf allen Parketten dieser Gesellschaft zu bewegen, ohne gestresst womöglich gegen die eigene Haltung und Überzeugung ankämpfen zu müssen oder sich zu blamieren. Gerade hier kann Larissa Döring ihren Kunden Sicherheit vermitteln.

Erfahrung und Ausbildung

Larissa Döring stammt aus dem Norden Deutschlands. Ihr letzter langjähriger beruflicher Wirkungskreis war das «Marketing-, Kommunikation- und Eventmanagement» beim grössten internationalen Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen der Schweiz. Auf dem weiteren Berufsweg zur selbständigen Stilexpertin absolvierte sie Ausbildungen in anerkannten Akademien in Hamburg und Berlin. «Ich nehme meinen Beruf sehr ernst und ich kenne aufgrund meiner langjährigen Erfahrung das Umfeld der Unternehmungen, die internationale Bühne des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens, auch im Hinblick auf die kulturellen Unterschiede.»

1987 kam Larissa Döring nach Bern. Im Mai 2015 hat sie sich mit BONJOUR ÉLÉGANCE an der heutigen Adresse im ersten Stock der Gerechtigkeitsgasse

CAFÉ DU COMMERCE



Anabela & Rui Pacheco

RESTAURANT COMMERCE

Gerechtigkeitsgasse 74 • 3011 Bern
Telefon 031 311 11 61
www.restaurant-commerce.com

Öffnungszeiten

Montag: 17.00–23.30

Di-Sa: 10.00–14.30 & 17.00–23.30

40 Jahre in Bern

Urs Gyger, Geschäftsleiter Bern



EGLI
BESTATTUNGEN

Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern

www.egli-ag.ch office@egli-ag.ch

24-h-Tel. 031 333 88 00

**bärtschi
brillen
linsen
mode
bern**

zeitglockenlaube 6, 3000 bern 7
031 329 60 60 www.baertschi.ch

54 selbständig gemacht. Im Salon hat sie auch ihren Arbeitsplatz eingerichtet. Ein kleiner Schreibtisch, dahinter ein Bücherregal mit klassischer Literatur, Fachbüchern und einigen gerahmten Fotos, auf denen sich sofort die verschiedenen Möglichkeiten von «Image» ablesen lassen: Audrey Hepburn, zum Beispiel, natürlich in einem Chanel-Kostüm, oder Marlene Dietrich in ihrem «Markenzeichen», dem Hosenanzug. Die sich an der Wand anschliessenden Arbeitsutensilien, wie Standspiegel, Kleiderständer und Schneiderpuppe, präsentieren sich entgegen aller Erwartungen sehr diskret und im Hintergrund. Weit wichtiger und fast den gesamten Raum einnehmend breitet sich vor dem eingebauten Cheminée die einladende Sitzgruppe aus. Hier fühlt sich der ratsuchende Kunde in erster Linie als Gast. Und das hat seinen Grund.

Sind Sie salonfähig?

Larissa Döring ist seit 1987 auch Schweizerin und spricht neben der Hochsprache ein perfektes Berndeutsch. Kulturell verankert sieht sie sich in den literarischen Salons des 18. bis 20. Jahrhunderts. In ihren privaten Räumen wirkten damals vor allem

wohlhabende Frauen der gehobenen Gesellschaft wortwörtlich «kulturbildend». Viele dieser «Salonnières» genannten Damen brachten es zu Berühmtheit, und eine Einladung zu ergattern versprach dem Einzelnen nebst neuem kulturellem Wissensstand und einem europaweiten Beziehungsnetz oft auch einen Karriereschritt. «Ich mag besonders die 20er Jahre», gesteht mir Larissa Döring. «Doch nach dem ersten Weltkrieg und der neuen öffentlichen Unterhaltungskultur war es mit den Salons dann leider vorbei».

Ein wenig von diesem Flair versucht Larissa Döring in die moderne Zeit hinüberzuretten, indem sie «Salon»-Gespräche im kleinen Kreis von ca. 10 Personen anbietet. Der jeweils dazu eingeladene Referent bespricht abwechselungsweise ein Thema zum Stil oder ein philosophisch-literarisches Thema. «Denn neben dem Aussehen bestimmen auch die innere Haltung, das Benehmen, das Verhalten und die Sprache ein erfolgreiches Auftreten», erklärt Larissa Döring. «Ohne Sicherheit im zwischenmenschlichen Umgang nützt auch das richtige Halten der Gabel oder der perfekte Krawattenknoten nichts. Meine

Beratungen gehen deshalb über das blossе Erscheinungsbild hinaus und beinhalten das gesamte Auftreten eines Menschen. Wussten Sie, dass der erste Eindruck zu 55% von Kleidung und Körpersprache, zu 38% von der Sprache und nur zu 7% vom «Inhalt» abhängt?»

Ein vielfältiges Dienstleistungsangebot

Neben den persönlichen Imageberatungen und den «Salonabenden» bietet «BONJOUR ÉLÉGANCE» auch Dienstleistungen für Unternehmen rund um einen professionellen Auftritt und den «Dos and Don'ts» im Geschäftsalltag an. Ihre Kunden werden nach der ersten Beratung auch weiter begleitet: Nebst einer Begutachtung der bestehenden Garderobe vervollständigt sie diese bei Wunsch auch mit Kleidung und Accessoires, wenn immer möglich aus Läden der unteren Altstadt. Und steht für einen Kunden ein besonderes Event oder ein öffentlicher Auftritt bevor, ist BONJOUR ÉLÉGANCE – zum Beispiel bei einem vorgängigen gemeinsamen «shopping» – sofort und gerne zur Stelle.

Zum Schluss meint Larissa Döring: «Wenn Innen und Aussen im Einklang sind, wird der Rest zum Klacks und die Person kann sich auf ihre Fachkompetenz konzentrieren. Ich möchte die Persönlichkeit eines Menschen zusammenfügen und eine Identität schaffen.» Nach dieser Interview-Stunde glaube ich, dass sie das kann.

ZB

Die stilvolle Homepage von Larissa Döring:
www.bonjourelegance.ch



▲ Ein stilvoller Ort für Salon-Gespräche: Die Sitzgruppe von «BONJOUR ÉLÉGANCE»

NYDEGG KIOSK UND MINI MARKET REZA

Gerechtigkeitsgasse 6
3011 Bern
Tel. + Fax: 031 311 50 90
sieben tage in der woche offen

Z A C

EINRAHMUNGEN VERGOLDUNGEN

Anfertigung von Gold, Eisen, Holz- und
Alurahmen sowie Plexikasten nach Mass.

Marc Bigler Postgasse 18 3011 Bern Tel./Fax 031 311 03 26
Mobile: 079 630 71 21 mb.zac@bluewin.ch www.marcbigler.com



Gerechtigkeitsg. 31 3011 Bern Tel. 031 311 94 34
Zibelegässli 18 3011 Bern Tel. 031 311 13 65



René Kistler
3047 Bremgarten
Hohstalenweg 5
Tel. 031 301 68 79

3006 Bern
Galgenfeldweg 1
Tel. 031 381 64 85
Fax 031 381 64 09

Restaurant



Regula + Stephan Hofmann
Postgasse 48, 3011 Bern, Tel. 031 311 60 44
Dienstag ab 17 Uhr offen
Mittwoch bis Samstag 10 bis 24 Uhr offen

BLEUFELIN

COUTURE IN PELZ UND LEDER
EXKLUSIVES PRÊT-À-PORTER

www.bleufelin.ch, Gerechtigkeitsgasse 63, Bern

Hans Häusler